A17 Saubere Schulen – Rekommunalisierung der Schulreinigung

Antragsteller*in:	Klara Schedlich (KV Berlin-Reinickendorf)
Tagesordnungspunkt:	4. GJ B Positionen für das Superwahljahr

Antragstext

Eine Voraussetzung für gutes Lernen ist ein angenehmes Lernumfeld. Verdreckte Klassenzimmer, Gänge und Sanitäranlagen sind nicht förderlich für die Bildung von Schüler*innen, ganz im Gegenteil: wer sich sechs Stunden lang aus Ekel den Gang zur Toilette verkneift kann sich nicht gut konzentrieren.

Häufig arbeiten Reinigungskräfte an Schulen zu sehr schlechten Bedingungen und werden ungenügend entlohnt.

Wir fordern die Rekommunalisierung der Schulreinigung. Durch das Ausschreiben für Reinigungsfirmen auf Landesebene mit in erster Linie finanziellen Kriterien kommt es zu schlechter Bezahlung und Distanz. Wären Reinigungskräfte in Bezirk angestellt direkt Schulen zugeordnet und somit Teil des Multiprofessionellen Teams wäre dies förderlich für die Kommunikation und das Zugehörigkeits- und Verantwortungsgefühl. Die Arbeitsbedingungen verbessern sich so drastisch, da Probleme leichter angesprochen werden können und durch eine Beziehung mit den Schüler*innen entstünde eine gemeinsame Verantwortung für das Sauberhalten des Schulgebäudes.

Außerdem sollen die Bezirke für ausreichend Weiterbildungsmöglichkeiten und gegebenenfalls Sprachkurse sorgen.

Begründung

erfolgt mündlich